



*Klavierakademie Pavel Gililov*  
*2017*

Julia Kociuban, Polen  
Viktoria Hirschhuber, Österreich  
Andrei Gologan, Rumänien  
Hanna Bachmann, Österreich  
Anton Rosputko, Lettland  
Ingmar Lazar, Frankreich

Anif, Haus der Kultur  
31. März – 2. April 2017





Bösendorfer

*Liebe Freunde der Klavermusik,  
sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Klavierakademie,*

*die 1. Anifer „Klavierakademie Pavel Gililov“ kann beginnen, nachdem sich wesentliche Voraussetzungen dafür erfüllt haben. Allem voran danken wir herzlich Prof. Pavel Gililov für die Übernahme der Leitung und die künstlerische Gestaltung der Akademie. Prof. Gililov hat die Klavierakademie maßgeblich initiiert und setzt sich in beispielhafter, großzügiger Weise für die ihm anvertrauten Studentinnen und Studenten seiner Meisterklasse ein.*

*Im Dezember 2016 konnte Anif.Kultur mit Unterstützung der Gemeinde Anif den exquisit klangschönen Bösendorfer-Imperial Flügel für das Haus der Kultur erwerben. Im Rahmen des Anif.Kultur Klaviersponsorings von Dr. Martin Nüchtern haben 65 Sponsoren den Grundstein für die Finanzierung dieses wunderbaren Instruments gelegt. Anif.Kultur bedankt sich bei allen, die dazu beigetragen haben, dass diese Klavierakademie zum ersten Mal stattfinden kann und insbesondere bei Prof. Pavel Gililov, der diese Klavierakademie ehrenamtlich leitet.*

*Mit diesem Flügel wird Anif.Kultur gemeinsam mit Prof. Pavel Gililov im buchstäblichen Sinne „neue Saiten“ anschlagen, denn er ermöglicht Konzerte auf Weltklasse-Niveau.*

*Mit der Klavierakademie will Anif.Kultur an die große Tradition berühmter Meisterkurse anknüpfen, wie z. B. jenem von Arturo Benedetti Michelangeli, der der Namensgeber des renommierten internationalen „Arturo Benedetti Michelangeli-Preis“ der Klavierakademie Eppan ist. Und zugleich möchte Anif.Kultur den kulturellen Austausch mit der Südtiroler Partnergemeinde auf dieser Ebene weiter vertiefen.*

*Für die Zukunft möge die Klavierakademie Pavel Gililov Anif, das so sehr mit dem Namen Herbert von Karajan konnotiert ist, neue Impulse für das touristische Potenzial und für das kulturelle Leben geben. Wir wünschen der ersten Klavierakademie Pavel Gililov viel Erfolg.*

*Prof. Pepo Resch  
Obmann Anif.Kultur*

*Hans-Josef Knaust  
Vorstandsteam Anif.Kultur*



©Alexander Basta

**Pavel Gililov** wurde in Donezk, Ukraine geboren und erhielt den ersten Klavierunterricht bei seinem Vater. Er absolvierte ein Studium an einer Spezialschule für hochbegabte Kinder in St. Petersburg wo auch Musiker wie Boris Pergamenschikow, Gidon Kremer, Mischa Maisky und Grigory Sokolov waren. Während des Studiums wurde Pavel Gililov Preisträger des Nationalen Klavierwettbewerbs in Moskau (1972) und des Internationalen Chopin Wettbewerbs in Warschau (1975). Darauf folgte eine intensive Konzerttätigkeit in der Sowjetunion und im sozialistischen Ausland. Nach seinem Abschluss 1976 wurde er am St. Petersburger Konservatorium als jüngster Dozent für das Konzertfach Klavier aufgenommen. Aufgrund des politischen Drucks beantragte Pavel Gililov 1978 die Ausreise und emigrierte zunächst nach Österreich und dann nach Deutschland. In Köln setzte er seine pädagogische Arbeit fort. Gleich nach der Übersiedlung in den Westen gewann er den internationalen „G.B. Viotti“ Wettbewerb in Vercello, Italien und begann damit eine neue Phase in seinem Konzertleben, zahlreiche Solo- sowie Orchesterkonzerte folgten. Er konzertierte u.a. mit den Philharmonischen Orchestern Leningrad, Moskau und Warschau, dem Polnischen Rundfunkorchester, Philharmonia Hungarica, Wiener Symphoniker, Netherlands Philharmonic Orchestra, Berliner Philharmonisches Kammerorchester, Gürzenich Orchester Köln, RAI-Turin, Detroit Chamber Orchestra unter Dirigenten wie Lawrence Foster, Andris Jansons, Valery Gergiev und James Conlon. Seine Engagements führten ihn in die wichtigsten Kulturmetropolen, so spielte er in der Berliner Philharmonie, Alte Oper Frankfurt, Musikverein Wien, La Scala Mailand, Teatro Real Madrid, Palao de la Musica Barcelona, Concertgebouw Amsterdam, Tonhalle Zürich, Palais des Beaux-Art Brüssel, Teatro Cologne Buenos Aires u.v.m. Zahlreiche CD- und Rundfunkaufnahmen für die Deutsche Grammophon, RCA Victor, Toshiba EMI, Virgin, Orfeo u.a. belegen sein vielfältiges musikalisches Schaffen. Pavel Gililov war und ist gerngesehener Gast bei bedeutenden Festivals wie Edinburgh, Newport, Schleswig-Holstein, Rheingau, bei den Salzburger und Ludwigsburger Festspielen und vielen anderen. Mehrere Werke zeitgenössischer Komponisten sind Gililov gewidmet und von ihm uraufgeführt. Neben der solistischen Konzerttätigkeit widmet sich Pavel Gililov mit großer Leidenschaft auch der Kammermusik. Mit Boris Pergamenschikow gründete er ein Duo, das weltweite Anerkennung genoss und viele Einspielungen hinterließ, und gründete das Gililov Klavierquartett (früher Berliner Philharmonisches Klavierquartett). Pavel Gililov hat seine Konzerttätigkeit immer erfolgreich mit seiner pädagogischen Tätigkeit verbunden. Als Professor an der Hochschule für Musik und Tanz Köln und am Mozarteum Salzburg bildete er zahlreiche internationale Preisträger aus, die in der ganzen Welt erfolgreich konzertieren. Er gibt weltweit Meisterkurse für junge Pianisten und leitete über mehrere Jahre hinweg die Sommerakademie Lausanne. Zudem ist er bei vielen internationalen Klavierwettbewerben Mitglied der Jury. 2005 gründete er die Telekom Beethoven Competition Bonn, deren künstlerischer Leiter und Jury-Präsident er bis heute ist.

## PROGRAMM

### **Julia Kociuban // Freitag, 31. März 2017, 19:30 Uhr**

Ludwig van Beethoven  
1770 - 1888

Sonate Nr. 13, Es-Dur, op. 27, 1  
I. Andante  
II. Allegro molto e vivace (C minor)  
III. Adagio con espressione (A-flat major)  
IV. Allegro vivace

Karol Szymanowski  
1882 - 1937

Variationen b-moll op. 3

*Pause*

Frédéric Chopin  
1810 - 1849

Sonate h-moll op. 58  
1. Satz: Allegro maestoso  
2. Satz: Scherzo: Molto vivace  
3. Satz: Largo  
4. Satz: Finale, Presto, ma non tanto, agitato

### **Pavel Gililov Meisterkurs // Samstag, 1. April 2017, 11:00 - 18:00 Uhr**

“open space”: öffentlicher Unterricht

11:00 Uhr Viktoria Hirschhuber, Österreich

12:00 Uhr Andrei Gologan, Rumänien

15:00 Uhr Hanna Bachmann, Österreich

16:00 Uhr Anton Rosputko, Lettland

17:00 Uhr Ingmar Lazar, Frankreich

### **Konzert der Meisterkurs-Teilnehmer // Sonntag, 2. April 2017, 17:00 Uhr**

**Viktoria Hirschhuber, Österreich**

**Andrei Gologan, Rumänien**

**Hanna Bachmann, Österreich**

**Anton Rosputko, Lettland**

**Ingmar Lazar, Frankreich**

**Julia Kociuban** ist eine der herausragendsten Pianistinnen ihrer Generation. 2016 hat sie den renommierten Arturo Benedetti Michelangeli Preis gewonnen. Dieser Preis wird im Rahmen der internationalen Klavierakademie Eppan vergeben. Sie ist Preisträgerin des Internationalen Mozart Wettbewerb Salzburg, des International Piano Competition Isang Yun in Tongyeong, Südkorea u. a. Derzeit studiert Julia Kociuban am Mozarteum Salzburg bei Prof. Pavel Gililov.



Trotz ihrer jungen Jahre ist sie als Künstlerin bereits sehr erfolgreich. Konzertreisen führten sie auf Bühnen in Europa (z. B. Herkulesaal München, Wiener Konzerthaus, Konzerthaus Berlin, Laeiszhalle Hamburg, u.a.), Nord-Amerika und Asien. Sie wurde eingeladen, bei einigen der bekanntesten internationalen Musikfestivals zu spielen, wie dem International Piano Festival La Rouge d'Antheron, dem Young Euro Classic Piano Festival, dem Ludwig van Beethoven Easter Festival, dem International Chopin Festival und dem Kissinger Sommer. Im März 2015 veröffentlichte sie ihr erstes Solo-Album mit Werken von Schumann, Chopin und Bacewicz, welches von den Kritikern als eines der interessantesten polnischen Klavier Debüts der letzten Jahre gelobt wurde. 2016 nahm sie den „Karneval der Tiere“ auf, an ihrer Seite Lahav Shani und die Wiener Symphoniker. Neben ihren solistischen Tätigkeiten tritt Julia auch als Kammermusikerin und mit Orchestern – wie beispielsweise dem NDR Sinfonieorchester Hamburg und den Wiener Symphonikern – auf. Sie arbeitete mit einigen bedeutenden Dirigenten – darunter Persönlichkeiten wie Hans Graf, Nemme Järvi, Kristjan Järvi, Lahav Shani, Ken-David Masur, Jerzy Maksymiuk, Tadeusz Wojciechowski, Marcin Nałęcz – Niesiołowski, Łukasz Borowicz, Marek Pijarowski u.a. Ihre Aufnahmen werden gerne von Rundfunkstationen, wie dem polnischen National Radio und Fernsehen, dem deutschen BR Klassik, dem Österreichischen ORF oder dem französischen Radio „France musique“, ausgestrahlt. Julia wurde in Krakau geboren. Sie begann ihre Klavierausbildung im Alter von 5 Jahren und studierte an der Fryderyk-Chopin-Musikhochschule in Warschau. Zurzeit studiert sie am Mozarteum Salzburg beim renommierten Pianisten und Pädagogen Prof. Pavel Gililov.



Die 20-jährige Tirolerin

**Viktoria Hirschhuber** wuchs in einer Nichtmusikerfamilie auf und wurde bereits mit 15 Jahren Jungstudentin am Mozarteum Salzburg.

Sie gewann stets erste Preise und zahlreiche Sonderpreise bei verschiedenen Wettbewerben, darunter zweimal den 1. Preis der Solokategorie Klavier beim Bundeswettbewerb „prima la musica“ und den *Steinway-Sonderpreis*. Außerdem erhielt sie mehrere Stipendien, z.B. von „Vienna Young Pianists“, wo ihr der *C.P.E.-Bach-Preis* verliehen wurde, vom Land Tirol und von der Musikakademie Liechtenstein.

Zahlreiche Meisterkurse mit anerkannten Pädagogen wie P. Gililov, M. Raekallio, P. Réach, E. Tawaststjerna und M. Voskresensky sowie künstlerische Impulse von T. Larcher, L. Natochnenny, T. Stefanovich und L. Vogt bereicherten ihren bisherigen musikalischen Werdegang. Sie trat bei Konzerten in Österreich (*Spanischer Saal* Schloss Ambras, Festspielhaus Erl, Ehrbar-Saal Wien, Kunsthalle „arlberg1800“), Deutschland (Bayerischer Rundfunk München), Italien (Kursaal Meran), Frankreich, Ungarn, Liechtenstein und Georgien (*Batumi Art Center*) auf und war Solistin diverser Orchester (z.B. Kammerorchester „InnStrumenti“). Als 18-jährige war Viktoria Hirschhuber als Solistin des Georgischen Staatsorchesters beim „Batumi Music Fest“ eingeladen; kürzlich musizierte sie im großen Studio des Bayerischen Rundfunks mit Mitgliedern des Münchner Rundfunkorchesters Beethovens Klavierquintett Op. 16 mit Mitgliedern des Münchner Rundfunkorchesters.

Vor 3 Jahren wurde sie vom renommierten Pianisten und Klavierpädagogen Prof. Pavel GILILOV in seine Meisterklasse am Mozarteum Salzburg aufgenommen, wo sie gegenwärtig studiert. Kommenden Sommer wird Viktoria Hirschhuber das *Europäische Forum Alpbach* und „Vienna Young Pianists“ (Ehrbar-Saal Wien) musikalisch eröffnen. Als Zweitinstrument spielt Viktoria Hirschhuber Bratsche, mit der sie in unterschiedlichen kammermusikalischen Besetzungen auftritt.



„**Hanna Bachmann** spielt mit großer Musikalität, Kreativität und hohem technischen Können. Ihr feiner Klang und ihre Interpretation zeugen von einer gereiften Persönlichkeit am Klavier“, so Kirill Petrenko, Generalmusikdirektor der Bayerischen Staatsoper, über die junge Pianistin. Eine bereits rege

Konzerttätigkeit führt die junge Pianistin neben ihrer Heimat Österreich regelmäßig auch nach Deutschland, Ungarn, Kroatien, Italien, in die Slowakei, die Niederlande, das Fürstentum Liechtenstein und in die Schweiz. Einem viel beachteten Debüt im Rahmen des Beethovenfest Bonn 2015 folgte 2016 die erneute Konzerteinladung ins Beethoven-Haus Bonn. Im Mai 2017 wird Hanna im Zuge der Abschlussfeierlichkeiten des einmonatigen Festivals Beethoven@home, bei dessen Eröffnung sie schon 2016 mitwirken durfte, mit sechs Rezitalen auf Burg Adendorf zu erleben sein. Regelmäßig gastiert sie auch in Wien, wo sie unter anderem im Sommer 2014 das Festival ‘Young Pianists Worldwide’ mit einem Solo-Klavierabend eröffnete. Mehrfache Solo- und Kammermusikauftritte feierte Hanna außerdem als gern gesehener Gast der Konzertreihe „Blüthner-Zyklus Wien“. Im Mai 2017 wird sie sich dort bereits zum fünften Mal dem Publikum präsentieren und außerdem zwei Mal beim Kultursommer Semmering zu erleben sein. Des Weiteren freut sich die aufstrebende Künstlerin auf ihren ersten Klavierabend in London 2018. Vielfach bei nationalen und internationalen Klavierwettbewerben ausgezeichnet, gewann Hanna Bachmann u.a. den ersten Preis beim ‘International Bachelor Piano Award 2015’ in Düsseldorf. Ihre Debüt-CD mit Werken von Leoš Janáček, Beethoven, Ullmann und Schumann erschien im November vergangenen Jahres beim deutschen Label TYXart. Ihren ersten Klavierunterricht erhielt die 1993 geborene Musikerin als Sechsjährige. Mit zwölf Jahren kam sie ans Landeskonservatorium Feldkirch in die Klasse von Ferenc Bogner und wechselte anschließend zu Florian Krumpöck nach Wien. Seit 2011 arbeitet sie mit Pavel Gililov an der Universität Mozarteum Salzburg, wo sie 2015 ihr Bachelor-Studium mit Auszeichnung absolvierte und diesen Sommer das Studium zum Master abschließen wird. Zusätzliche künstlerische Impulse erhielt sie unter anderem von Elisabeth Leonskaja, Elisso Virsaladze, Barbara Moser, Arbo Valdma, Ya-Fei Chuang und Daejin Kim.





**Andrei Gologan** wurde 1992 in Rumänien in eine nicht musikalische Familie geboren, wo seine Liebe zur Musik und sein musikalisches Talent durch seine Eltern gefördert wurden. Seinen ersten Klavierunterricht erhielt er mit 5

Jahren. Bereits 6 Monate später spielte er auf der Bühne der Musikschule in seiner Heimatstadt Stücke von Czerny, Beethoven und Schumann. In den kommenden Jahren erweiterte er seine Ausbildung durch sein Studium bei dem Pianisten Iulian Arcadi Trofin und gewann zahlreiche Preise bei nationalen und internationalen Klavierwettbewerben.

Mit 14 Jahren machte Andrei sein Orchesterdebüt mit dem Orchester der Philharmonie der Stadt Bacau. Es folgten zahlreiche Auftritte sowohl im solistischen, als auch im kammermusikalischen Bereich in Rumänien, Italien, Schottland, Kroatien, Ukraine, Ungarn, Schweiz, Österreich und in den USA. 2009, mit nur 16 Jahren wurde er Jungstudent an der „Universität Mozarteum Salzburg“ in der Konzertsachklasse von Prof. Pavel Gililov. Bei ihm begann er nach seinem Abitur 2011 den Studiengang Bachelor (Klavier).

Höhepunkte der vergangenen Jahre sind Rezitaldebüts im Alban Berg Saal des Stiftes Ossiach und im Wiener Rathaus. 2011 spielte Andrei bei dem Salzburger Kammermusikfestival Dmitri Schostakowitschs Konzert für Klavier, Trompete und Streicher gemeinsam mit dem Sandor Vegh Kammerorchester und dem renommierten Trompeter der Wiener Philharmoniker - Hans Gansch.

Andrei Gologan ist Preisträger von vielen internationalen Klavierwettbewerben, wie „International Piano Competition in memory of V. Horowitz“ – Kiev, „International ‘Piano Campus’ Competition“ – Paris, „International ‘Sigismund Thalberg’ Competition“ – Napoli, „Lions European Piano Competition“ – Istanbul. Andrei ist Stipendiat der Internationalen Musikakademie im Fürstentum Liechtenstein und nimmt dort an den Intensiv-Wochen und Aktivitäten der Akademie teil.



**Anton Rosputko** wurde 1993 in Jūrmala (Lettland) geboren. Von 1998 bis 2008 war er Schüler von Tatjana Pavliutschenko. Von 2008 bis 2010 studierte er mit Professor Jānis Maļeckis am Musikcollege Jūrmala. Seit Juli 2010 studiert er an der Universität Mozarteum Salzburg bei Professor Pavel Gililov. 2015 erwarb er den Bachelor-Grad (Konzertfach Klavier), und befindet sich derzeit im Master-Studienprogramm. Der junge Pianist ist Preisträger vieler internationaler Wettbewerbe:

"Gradus ad Parnassum" Kaunas, (Litauen, 2004): 1. Preis; Offener Russischer Wettbewerb für junge Pianisten (Kaliningrad, 2005): 2. Preis; "Virtuosi per musica di pianoforte" in Ústí nad Labem, (Tschechien, 2005): 3. Preis; Enschede, (Die Niederlande, 2006): Schumer Prize; „Jūrmala 2007“: 2. Preis; Internationale Sommerakademie Mozarteum 2009; „Jūrmala 2010“: 1. Preis. Er erhielt das Stipendium der Hübel-Stiftung an der Universität Mozarteum (2012) und nahm an Meisterkursen von Armen Babakhanian, Arkadij Sevidov, Pavel Gililov, Sergej Maltsev, Anatol Ugorski, Peter Takács, Jacques Rouvier, Matti Raekallio, Wolfgang Manz, Boris Petrushansky und Denis Proshayev teil. 2009 war er mit der Teilnahme am Preisträgerkonzert der Internationalen Sommerakademie Mozarteum bei den Salzburger Festspielen präsent. Als Solist mit Orchestern trat er mit dem Nationalen Sinfonieorchester von Lettland und Normunds Vaicis, «Sinfonia Concertante» Orchester und Andris Vecumnieks, Kaunas Stadtsinfonieorchester und Modestas Pitrenas, Liepāja "Amber Sound"-Sinfonieorchester und Tadeusz Wojciechowski auf. Auftritte fanden in Lettland, Litauen, Russland, Tschechien, Deutschland, Österreich, Italien und in den Niederlanden statt. U. a. im Großen Saal und Wiener Saal der Stiftung Mozarteum Salzburg, im Solitär der Universität Mozarteum Salzburg, im Großen Konzertsaal der Hochschule für Musik und Theater München, im Großen Saal der Hochschule für Musik und Theater "Felix Mendelssohn Bartholdy" Leipzig, im Konzertsaal der Regionaler Philharmonie Kaliningrad, im Großen Saal der Staatsphilharmonie Kaunas, im Schwarzhäupterhaus, im Moskau-Haus, im Großen Saal der Lettischen Nationaloper (Rīga) und im Dzintari-Konzertsaal (Jūrmala).



## **Ingmar Lazar** Né en 1993 à

Saint-Cloud, Ingmar Lazar commence le piano à l'âge de 5 ans. Il se produit pour la première fois à la Salle Gaveau à l'âge de 6 ans. À dix ans, il remporte le concours international EPTA à Namur en Belgique, en 2008 il est le vainqueur du concours international « les C. I. M. de Val-d'Isère », et remporte en 2013 le prix du piano de la Fondation Tabor au Verbier Festival (Suisse). Ingmar Lazar a été invité à se produire en Allemagne, en France, en Italie, en Israël, en Lituanie, en Roumanie, en Russie, en Slovénie, en Suisse, en Ukraine, ainsi qu'aux États-Unis dans des salles prestigieuses telles que la grande salle du Conservatoire Tchaïkovski et la Maison Internationale de la Musique à Moscou, l'Auditorium Mann de Tel-Aviv, l'Auditorium Henry Crown de Jérusalem, la Grande Salle de l'UNESCO à Paris, La grande salle philharmonique de Ljubljana... ainsi que dans de nombreux festivals (Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, Festival international de Colmar, Festival international de Dinard, Festival «Les notes blanches» de Courchevel, Festival «Randonnées musicales en Gâtinais» en Essonne, Festival du Château de Lourmarin, Festival international de Chioggia, Festival "Estate Regina" de Montecatini Terme, Festival "Pianomaster" de Gravedona, Festival international de piano de Querceto...). Il a joué sous la baguette de Vladimir Spivakov, Jean-Jacques Kantorow, et avec des orchestres tels que l'Orchestre National Philharmonique de Russie, l'orchestre de chambre «Les Virtuoses de Moscou», l'Orchestre Lamoureux, l'Orchestre symphonique de Toruń, l'Orchestre de chambre de la radio de Bucarest, l'Orchestre symphonique académique de la Philharmonie de Lviv, l'Orchestre symphonique du Festival de Chioggia, l'orchestre à cordes «Mainzer Virtuosi». Il a enregistré plusieurs CDs en tant que soliste et en duo avec Alexandre Brussilovsky pour le label « Suoni e Colori », ainsi que pour plusieurs émissions télévisées et radiophoniques. Ancien élève de Valéry Sigalevitch à Paris, il a étudié à la Hochschule für Musik, Theater und Medien de Hanovre auprès de Vladimir Krainev, Zvi Meniker et Bernd Goetzke, où il a obtenu son Bachelor en 2014. Il étudie depuis 2009 à l'Académie Internationale de Piano du Lac de Côme où il bénéficie des conseils de Dimitri Bachkirov, Malcolm Bilson, Fou Ts'ong, Peter Frankl, Stanislav Ioudénitch, Vladimir Mischouk, William Grant Naboré et John Perry, et poursuit son Master auprès de Pavel Gililov à Salzbourg .



# Bösendorfer